

# ISLAND

„Im Banne der Naturschönheiten“



10 tägige Erlebnisreise  
13.- 22. Juli 2019

Feuer und Eis: Wo sonst in der weiten Welt ziehen sich Gegensätze so perfekt an wie im Land der eiskalten Gletscherflüsse und heißen Quellen? Wo die Erde Feuer spuckt und der Himmel Eis schickt, wo schwarzes Lavagestein moosig-grüne Wiesen gedeihen lässt, wo Wellen und Winde die Fjorde an den Küsten verzieren, wo Orchideen neben Basaltsäulen wachsen. In Island kommen Sie den Kräften der Natur so nah wie in keinem anderen Land.  
*Freuen Sie sich auf eine grandiose Vorstellung – Vorhang auf!*

## **Programmverlauf:**

### **Samstag, 13. Juli:** Bozen - München - Keflavík - Reykjavik - Hveragerdi - Hella

Sehr früher Transfer im modernen Reisebus zum Flughafen München. Unsere Icelandair – Maschine landet um 16.00 Uhr auf der Rollbahn von Keflavik, wo uns unsere örtliche, deutschsprechende Reiseleitung bereits erwartet. Ein Auftakt á la Island: Wir fahren gleich zu einer der beliebtesten Sehenswürdigkeit auf Island, der Blauen Lagune. Dort haben wir Gelegenheit zum Baden in den Thermalquellen, wo schon Halle Berry und Piere Brosnan „im Auftrag Ihrer Majestät“ tummelten. Am Abend erreichen wir Hella, unseren ersten Übernachtungsort.

### **Sonntag, 14. Juli:** Hella - Naturschutzgebiet Landmannalaugar - Vík/Kirkjubaerjarklaustur



Ein großartiger Besichtigungstag steht heute auf dem Programm. Das faszinierende Naturschutzgebiet, Landmannalaugar, gehört zu den unvergesslichen Höhepunkten einer Islandreise. Es bezaubert mit seinen farbenfrohen Bergen und ist ein wunderbarer Ausgangspunkt für Wanderungen im isländischen Hochland. Während einer leichten Wanderung sehen wir grau-blaue Ascheströme, rötlich-braune Hänge aus Liparit- und Rhyolithge-

stein und saftig-grüne Mooshügel getüncht in Weiß mit Wollgrasbüscheln. Der Tag war lang, die Eindrücke vielfältig, und wo kann man besser entspannen als in einer heißen Quelle? Bevor wir ins Hotel fahren, genießen wir ein angenehmes Bad. Übernachtung in Kirkjubaerjarklaustur.

**Montag, 15. Juli:****Vik/Kirkjubaerjarklaustur – Nationalpark Skaftafell – Gletscherlagune Jökulsarlón – Breidalsvík**

Über einst vom Winde verwehte Pisten fahren wir in den beeindruckenden, farbenprächtigen Nationalpark Skaftafell, über dem der höchste Gipfel Islands ragt. Durch Birkenhaine und Wiesen voller Wildblumen wandern wir zum Wasserfall Svartifoss, der im Schoße des weißen Riesen, dem größten Gletscher Europas, liegt. Der Knüller aber ist die Gletscherlagune Jökulsarlón: Eisberge treiben dahin, Robben plantschen, Raubmöwen brüten, eine Enklave des Friedens neben der stürmischen See. Bei einer eindrucksvollen Bootsfahrt (ca. 40 Minuten) können wir die türkisfarbenen schillernden Eisberge des Gletschers hautnah erleben. Und am Ufer der Lagune trinken wir Whisky, gekühlt mit jahrtausendealtem Gletschereis – Skal! Übernachtung in Faskrúdsfjörður.

**Dienstag, 16. Juli:****Breidalsvík – Ostfjarde – Egilsstaðir – Mývatn**

Kurve um Kurve nähern wir uns der fjordreichen Ostküste. Der Bus schlängelt sich die steile Küstenstraße entlang: oben der Himmel, unten das tosende Meer, links die Felswand. Geborgen am Ufer eines Fjords bietet Petras Mineralienmuseum jedem Sturm die Stirn: bis unters Dach stapeln sich die Steine, im Garten warten die dicken Brocken. Unsere Fahrt führt uns weiter über Egilsstaðir durch das Hochland mit Stein- und Sandwüsten in das einzigartige Seengebiet Mývatn mit einer sehr reichen Vogelwelt, vielen Buchten und Inseln. Übernachtung in Mývatn.

### Mittwoch, 17. Juli: Mývatn – Dettifoss – Asbyrgi – Husavik – Akureyr

Nach einer kurzen Fahrt durch das Seengebiet von Mývatn fahren wir zunächst zu den geheimnisvollen Lavaformationen von Dimmuborgir und dem aktiven Vulkangebiet Namaskard. Im Solfatarenfeld Namaskard brodelt und blubbert es im Boden; Schwefelschlamm-töpfe spuken stinkenden Brei, Dampf zischt aus Ritzen und Spalten: Willkommen in der teuflischen Versuchsküche! Im Anschluss besichtigen wir den 818 m hohen Zentralvulkan, Krafla. Kompletter Kontrast nun am Wasserfall Dettifoss, dort stürzen die Wassermassen in einen bis zu 150 m tiefen Graben – Zeit zum Staunen und Fotografieren. Eine weitere Etappe an diesem Tag ist die hufeisenförmige Schlucht Asbyrgi, im Jökulsargljúfur Nationalpark. In Husavik erwartet uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise: eine Walbeobachtungstour, bei der wir die riesigen Meeressäuger ganz aus der Nähe beobachten können. Weiter geht's zum Wasserfall Godafoss, der zu den bekanntesten und schönsten Wasserfällen Islands zählt. Übernachtung in Svalbardsstrandarhreppur.



Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise ist die hufeisenförmige Schlucht Asbyrgi, im Jökulsargljúfur Nationalpark. In Husavik erwartet uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise: eine Walbeobachtungstour, bei der wir die riesigen Meeressäuger ganz aus der Nähe beobachten können. Weiter geht's zum Wasserfall Godafoss, der zu den bekanntesten und schönsten Wasserfällen Islands zählt. Übernachtung in Svalbardsstrandarhreppur.



### Donnerstag, 18. Juli: Akureyri – Hveravellir – Gullfoss – Strokkur – Geysir

Heute beginnt der Tag mit einer kurzen Orientierungsfahrt durch Akureyri, der Perle des Nordens. Über die traumhafte Hochlandstrecke Kjölur brausen wir der Wüste entgegen: Im Naturschutzgebiet Hveravellir, gelegen zwischen den Gletschern Hofsjökull und Langjökull, legen wir einen Stopp ein und erkunden dieses beeindruckende geo-thermale Gebiet mit seinen heißen Quellen und einem Warmwasserteich. Danach geht es weiter durch die Mondlandschaft gen Gullfoss, dem majestätischsten aller Wasserfälle. Hier haben Felsen, Wasser und Zeit ein einzigartiges Kunstwerk erschaffen, das die Sonne mit einem zauberhaften Prisma aus glitzernden Regentropfen belohnt. Der Gullfoss stürzt seine Fluten in zwei Stufen von insgesamt 34 m in die 2,5 km lange Schlucht des Flusses Hvita. Im angrenzenden Geysirgebiet, schießt der Geysir Strokkur alle 15 Minuten eine Fontäne 20 m hoch in die Luft.

Wir probieren eine außergewöhnliche, isländische Spezialität: Brot, das mit Hilfe einer heißen Quelle gebacken wurde. Übernachtung in Brattholt.

### Freitag, 19. Juli: Geysir – Thingvellir – Borgarnes

Natur und Kultur bilden im Nationalpark Thingvellir (UNESCO-Naturdenkmal) seit 1000 Jahren eine faszinierende Symbiose: Unterirdisch spaltet die Kontinentaldrift die massive Basaltdecke, teilweise zeigen wassergefüllte, tiefe Spalten und Risse eindrucksvoll die Auswirkungen des Auseinanderdriftens der beiden tektonischen Platten, doch überirdisch eint gerade dieser Platz eine ganze Nation – hier tagte das historische Parlament. In der Kapelle am See Thingvalle hielt Papst Johannes Paul II. einst eine Messe und mehrere 10000 Menschen waren dabei beim Vatikan-Thing. Unterwegs besuchen wir die Gewächshäuser in Friðheimar, wo sich Knútur und Helena auf den Anbau von Tomaten spezialisiert haben. Grüne Energie, reines Wasser und biologische Schädlingsbekämpfung sorgen für schmackhafte und gesunde Tomaten. Die durchschnittliche Ernte ergibt eine Tonne pro Tag, die jährliche Ernte beträgt 370 Tonnen. Anschließend besichtigen wir die Hraunofossar, Lavawasserfälle, die in unzähligen Kaskaden aus einem Lavastrom entspringen und zum Abschluss des Tages geht's zu der größten Heißwasserquelle Europas, Deildartunguher in der Nähe von Borgarnes. Übernachtung in Borgarnes.



### Samstag, 20. Juli: Borgarnes – Hvalfjörður – Reykjavík



Der heutige Tag steht im Banne des geheimnisvollen Stratovulkans Snæfellsjökull, der Jules Verne zu seinem Roman "Zum Mittelpunkt der Erde" inspirierte. Auf dem Weg dorthin kommen wir an der spektakulären Küste von Arnastapi

vorbei, die für ihre Grotten, Höhlen und Brücken aus Säulenbasalt berühmt ist. Bei der Umrundung der Halbinsel Snaefellsness ergeben sich viele herrliche Ausblicke auf den schneebedeckten Vulkankegel. An der Nordküste besuchen wir den kleinen Fischereihafen Olafsvik und anschließend geht's über den Bergpass Fordarheidi und durch den Hvalfjörður Tunnel nach Reykjavik. Übernachtung in Reykjavik.

### Sonntag, 21. Juli: Reykjavík

Bei der Stadtrundfahrt am Vormittag erfahren wir viel über Island. Vorbei an Hafen, Hallgrímskirche, Bankenviertel, Parlament, Nationalmuseum und Perle - dem über der Stadt thronenden Aquadom für die Wasserversorgung. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: shoppen in der Einkaufsstraße Laugar oder Besuch des botanischen Gartens oder einfach nur einen Cocktail in einen der Szene-Lokals trinken. Am Abend gemeinsames Abschiedsessen von der kühlen Schönheit im Norden. Übernachtung in Reykjavik.

### Montag, 22. Juli: Reykjavík – Keflavík – München – Bozen

Morgens Fahrt zum Flughafen von Keflavik und Rückflug nonstop nach München. Nach Ankunft um 13.05 Uhr erwartet uns bereits unser Reisebus der uns nach Südtirol zurückbringt.

- ENDE DES PROGRAMMS -  
Änderungen vorbehalten



## Unsere Route:



**REISEPREIS PRO PERSON**

im Doppelzimmer bei mindestens 20 Personen	Euro 4.450
im Doppelzimmer bei mindestens 15 Personen	Euro 4.850
Einzelzimmerzuschlag	Euro 1.150
Hotelkategorie:	Entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion
Mindestteilnehmerzahl:	15 bzw. 20 Personen
Reisedokument::	Gültiges Reisedokument für Island

**Im Reisepreis enthalten:**

- Transfer ab Südtirol zum Flughafen München und zurück
- Flug mit Icelandair von München nach Keflavik und zurück
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- 9 Übernachtungen mit Frühstück in verschiedenen Unterkünften
- Verpflegung: 9 Abendessen und 3 Mittagessen (1x in Form eines Lunchpaktes)
- Transfers, Ausflüge, Besichtigungen und Eintritte laut Programm
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung während der Rundreise
- Reisebegleitung Monika Pederiva (bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl)
- Reiseliteratur (pro Zimmer)

**Im Reisepreis nicht enthalten:**

- Alle nicht genannten Leistungen
- Alle nicht genannten Mahlzeiten, Getränke, Eintritte und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Reiseversicherung

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten müssen, ggf. bis zum Reisebeginn gestiegene Kerosinzuschläge an Sie weiter zu belasten

Reisekranken- und Gepäcksversicherung obligatorisch.  
Komplettschutzversicherung empfohlen.

**Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:**

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt:	20 % des Reisepreises
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt:	35 % des Reisepreises
vom 14. bis 8. Tag vor Reiseantritt:	50 % des Reisepreises
vom 7. Tag bis Nichtantritt der Reise:	100 % des Reisepreises

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte: Privatarchiv Monika Pederiva